



Rücklagenmanagement und Liquiditätssteuerung Finanzen planen – Hochschulautonomie nutzen

Rücklagen bilden – Freiräume schaffen

Staatssekretärin Prof. Dr. Hölscher

Gießen, 2. Februar 2012

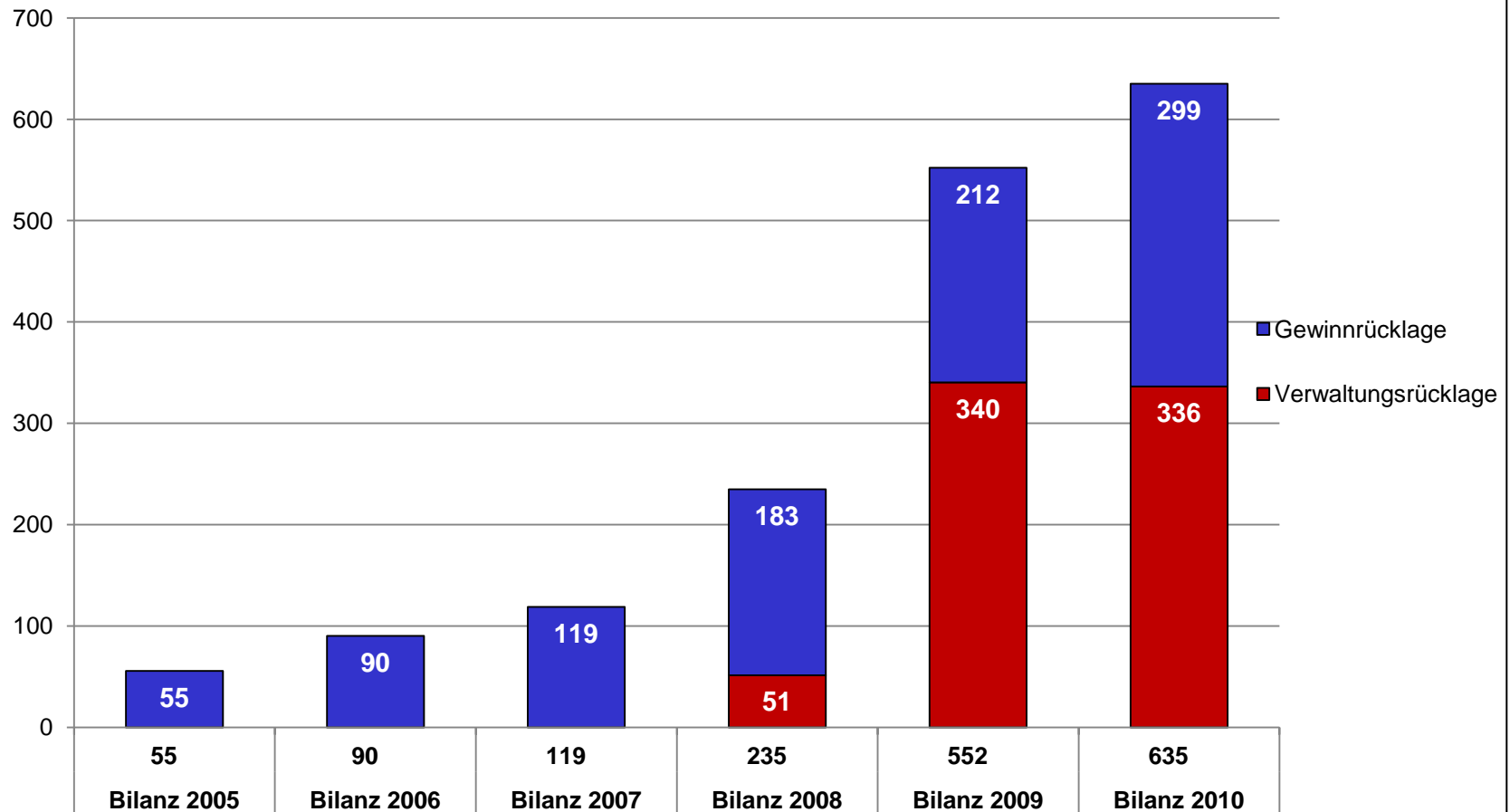


AGENDA

1. Rücklagenentwicklung
2. Zweckgebundene Rücklage (Verwaltungsrücklage)
3. Betriebsmittelkonto und Cash-Pooling
4. Pro und Contra der Rücklagenbildung

Rücklagenentwicklung

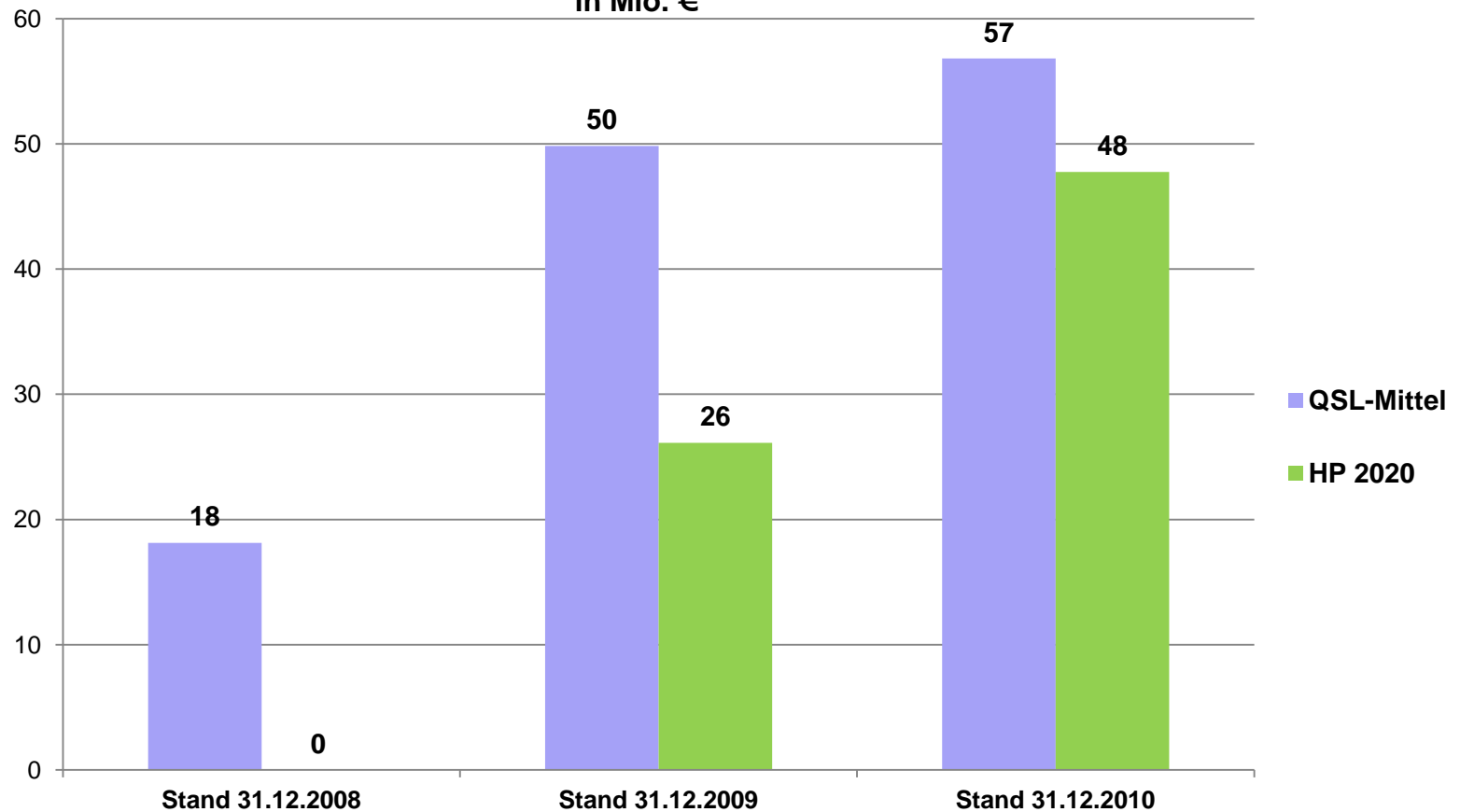
Rücklagenbestand der hessischen Hochschulen 2005 - 2010 in Mio. €



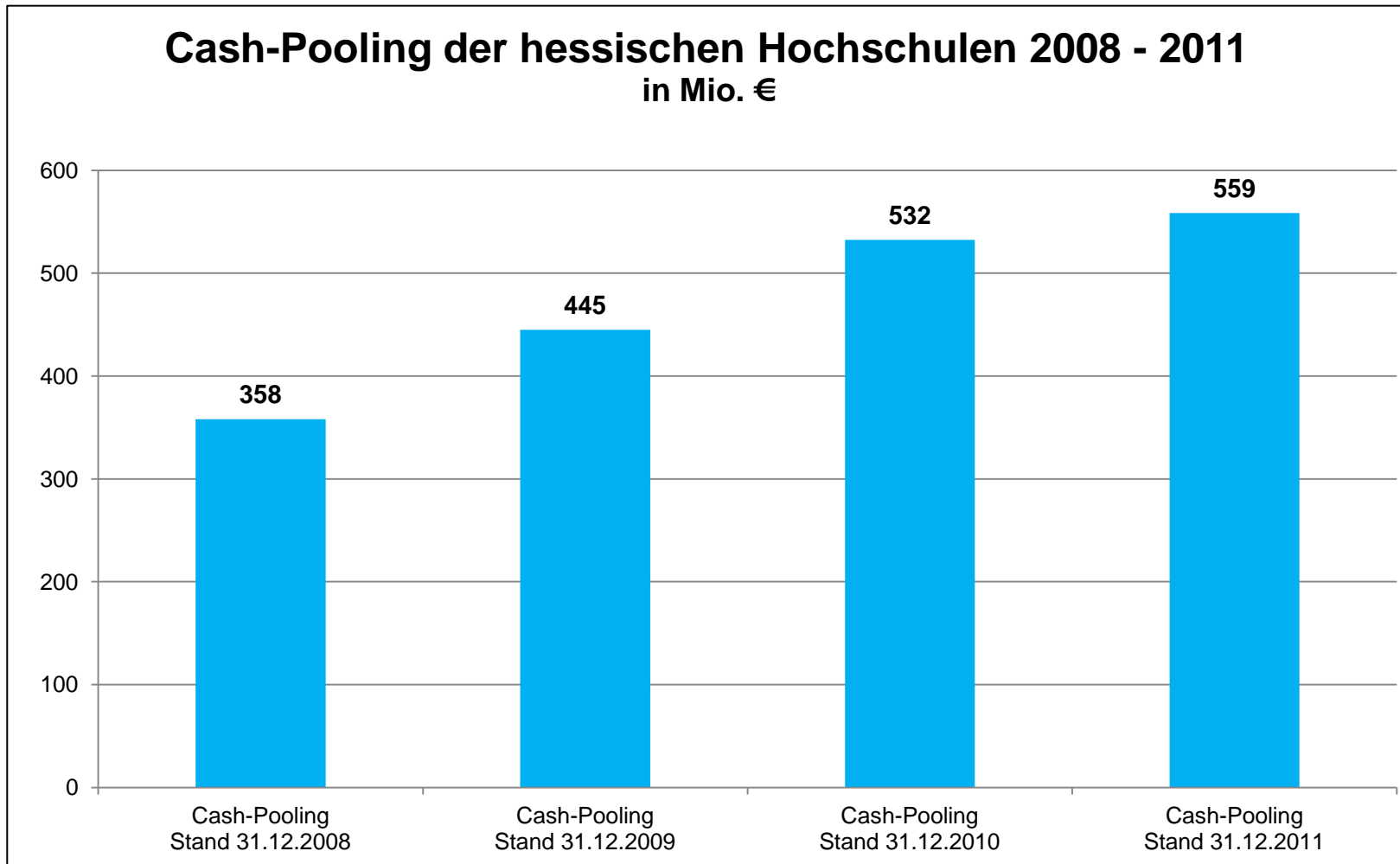
Zweckgebundene Rücklage (Verwaltungsrücklage)

Innerhalb der Verwaltungsrücklage: "freie Rücklage für die Lehre"

in Mio. €



Betriebsmittelkonto und Cash-Pooling





Pro und Contra der Rücklagenbildung

Pro	Contra
Wegfall des „Dezemberfiebers“	Schwächung der Budgetkontrolle
Vorsorgemöglichkeit	Gefahr der „Fondswirtschaft“
Verringerung des Kassenkreditbestandes beim Land	
Gesteigerte Verantwortung der Hochschulen zu möglichst zweckgerichtetem, effizientem und effektivem Mitteleinsatz	